

Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae
Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft
Band: 31 (1938)
Heft: 2

Anhang: Tafeln
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

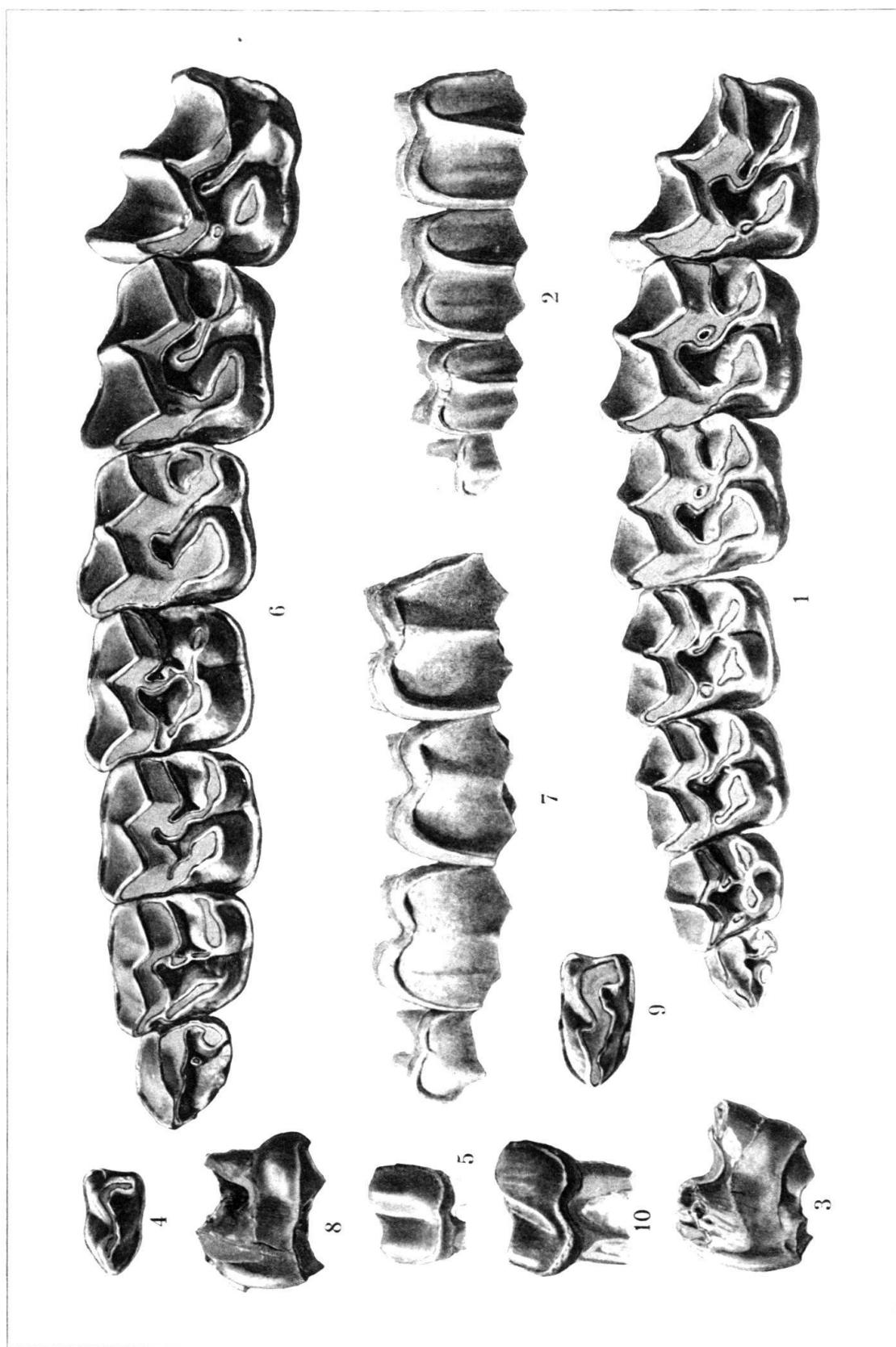
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



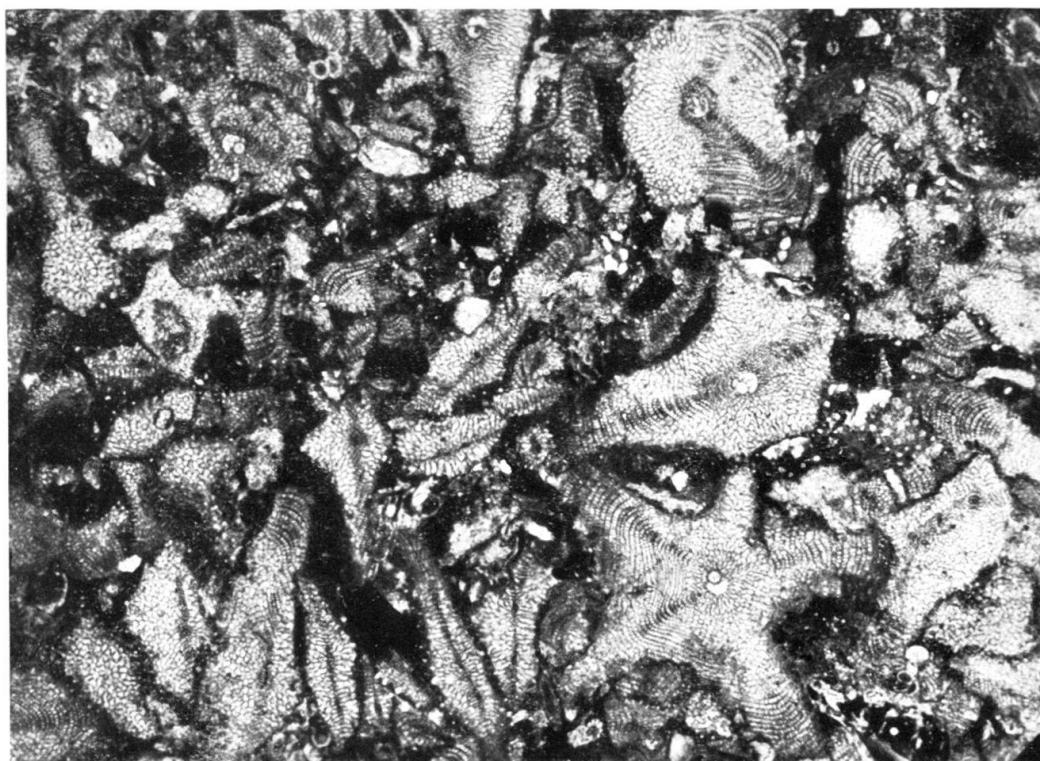


Fig. 1.

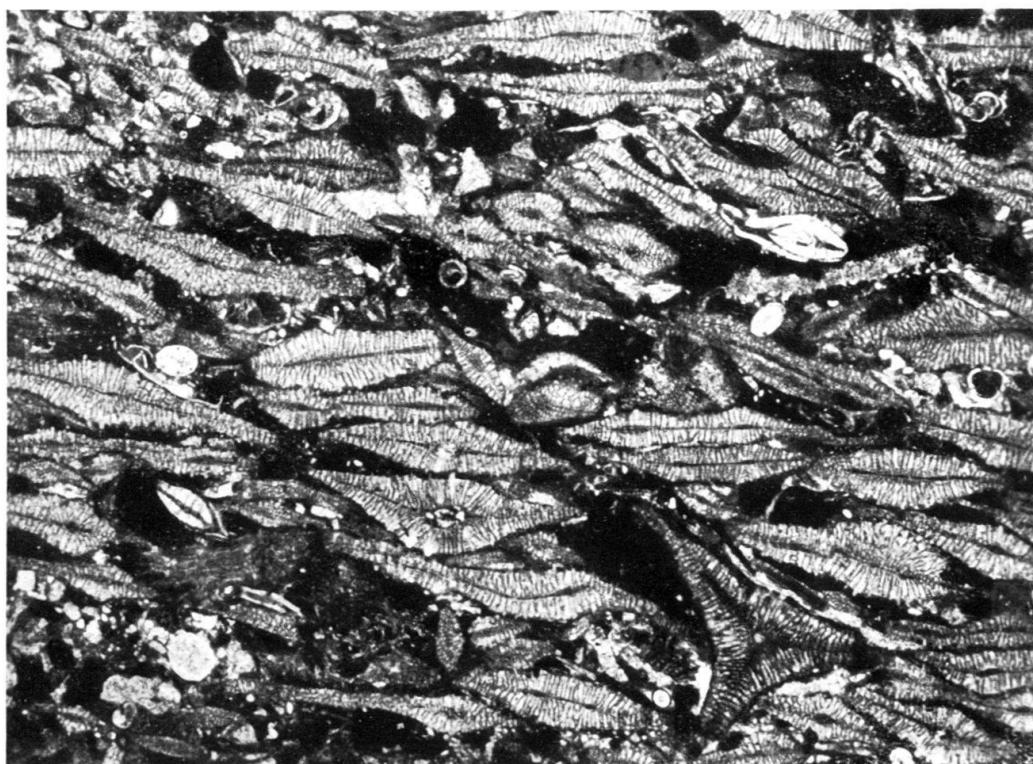


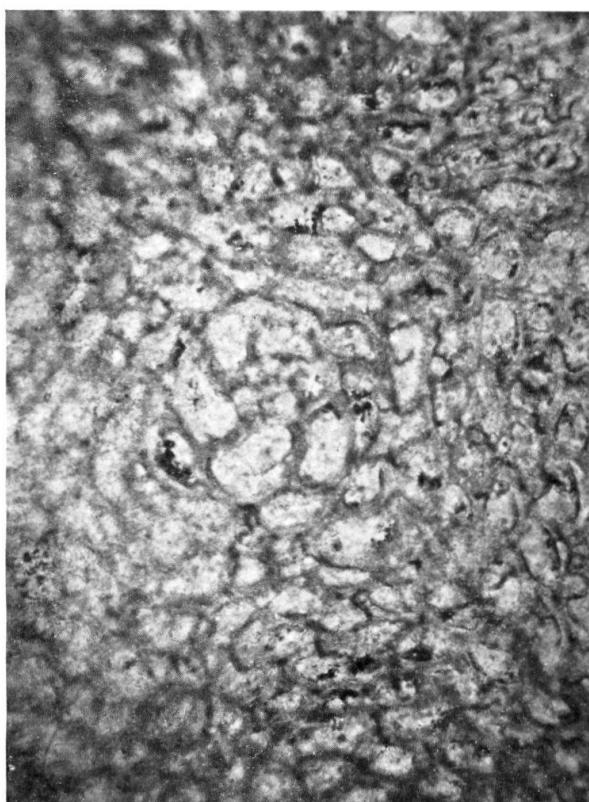
Fig. 2.

Repr. Birkhäuser, Basel.

1



2



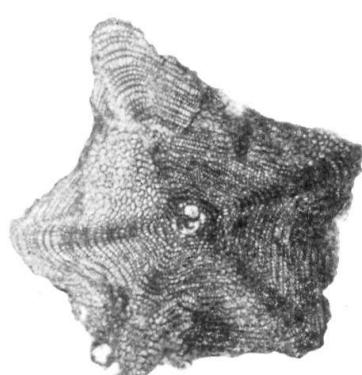
3



5

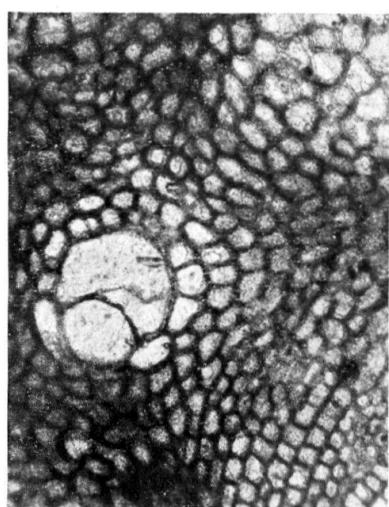


4



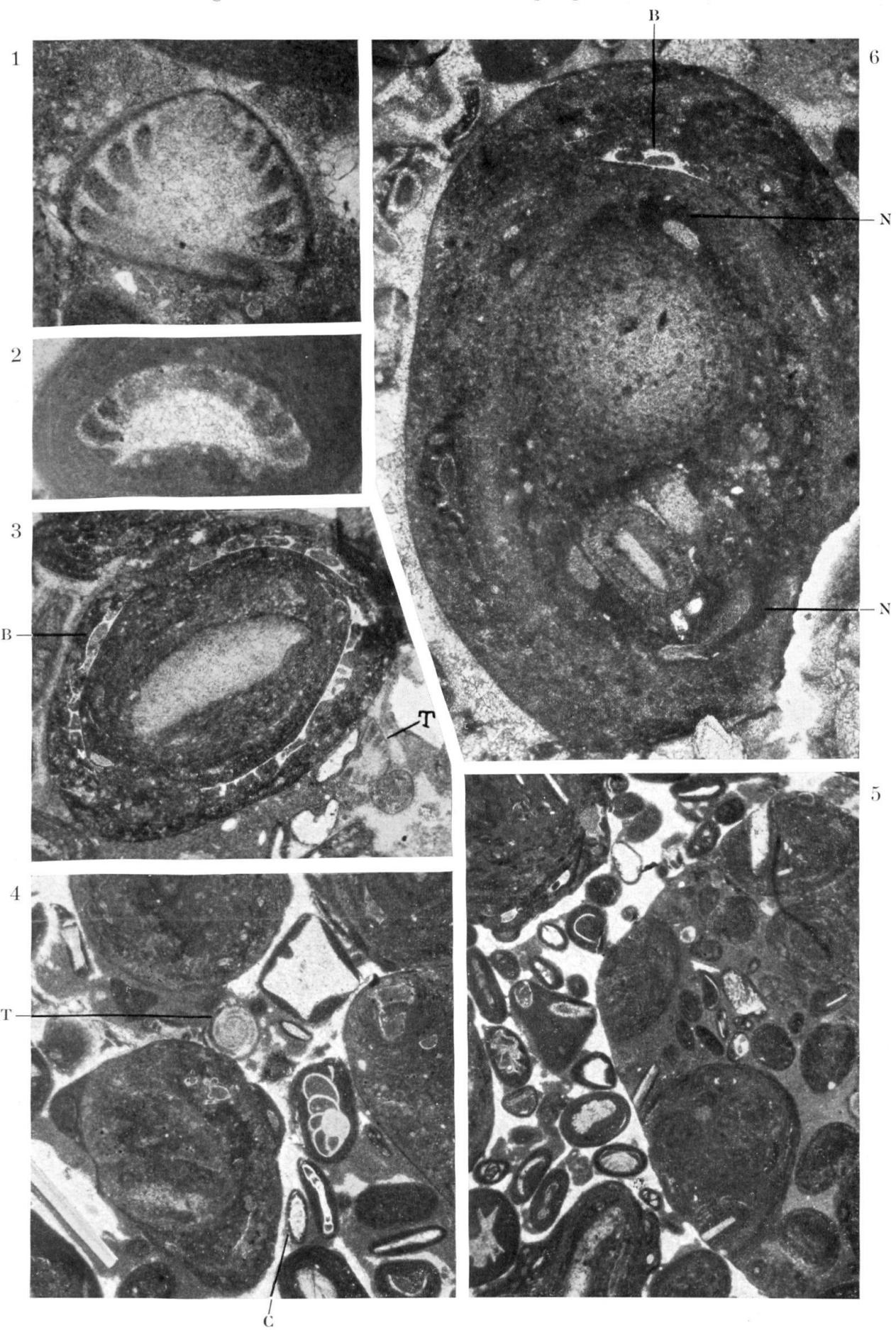
6

7



8





SE

R

a

g

a

z

e

r

f

l

y

s

c

h

V. Wildflysfazies s. s.
mit Sardonquarzit
Tekton. höchste Teile des eingewickelten
Glarner Flysches im Linth- und Sernftal,
der Sardona- und Piz Sol-Gruppe.

IV. Faziestypus mit Ragazer- oder Guschakopf-
Sandstein, Sandkalk mit Discocyclinen und ersten
Anzeichen von Sardonquarzit an der Tertiär-
Kreide-Grenze.

III. Faziestypus mit mehreren ausklin-
genden untereoceanen Nummu-
lit-Kalkbänken und unterliegenden
tieferem Wildflysch mit Kristallin-
komponenten an der Tertiär-Kreide-
Grenze.

II. Faziestypus von Wartenstein-
Pfläfers, mit mächtigem, nicht
transgressivem Hauptnum-
mullenkalk v. Einsiedler Typus
(Unterocean-basales Lutetien) und
unterliegendem, nicht „wildem“ Ton-
schiefer-Fleckenmergelkomplex (äl-
teres Untereocean) an der Tertiär-
Kreide-Grenze.

Ib. Fazieszone mit mächtigem Nummullenkalk vom Einsiedler Typus
(Untereocean z. t. inkl. basales Lutetien), transgredierend auf Wang-
oder Andmenderschichten (lokal auch auf Erosionsrelieken v. Palaeocean)

Zone der
Gallensiskele-
transgredierend über Andmender-
schichten—Seewerk

la. Zone der
Gallensigründse-
transgredierend über Andmender-
schichten—Seewerk

Zone der
Grünsande mit
Ass. exponens
des mittleren
Helviums;
transgredierend über Se-
wermergel — Seewerk

NW



16. Oberer Wildflysch, schwarz und braune, kleine bis große Tonschiefer, darin als Einschlüsse: Glimmersandsteine, polygene Breccien,

17. Seewehrähnlicher Ablagerungsraum von Typus IV-V wahrscheinlich südl. Rückenpartien der helvetischen Hauptdecke der NE-Schweiz, S. Alvier.

Vermult, Sandsteinflysch teilweise „wild“, wie 16

11. Graue Globigerinenmergel mit einzelnen Quarzsandsteinbänken.

9. Guschakopf- oder Ragazersandstein, großkörnig Kongl., mit Discocyclinen.

8. grobe Sandkalke mit Lithe.

7. Sardonquarzit.

6. Mergelschiefer mit zahlreichen Einschlüsse von Kieselkalken mit Radiolarien.

Glimmersandstein, schwarzen, wangähnlichen Sandstufen 6a und Quarziten da

4. „Freudenberg-schiefer“. Mergelschiefer mit Globotruncana stuarti („sandiger Mergelschiefer des östlichen Badusdorfs“)

3. schwarze, flasige Kugelkalschiefer, wangähnlich.

2. dunkelgraue Tafelkalschiefer mit Globotruncana linnrei und G. stuarti

1. helle seewehrähnliche Kalke mit Globotruncana linnrei

Zu II—III auch höhere Flyschschuppen der Wildhauser Mulde, Herkunft Rückenpartien der Säntis-Drusbergdecke (Churfirsten, Alvier).

15. mächtige graue Globigerinenmergel.

14". Hauptnummullenkalkbank, Unterocean-basales Lutetien bereits in mehreren Bänken aufgetreten.

13. Schwarze, ebenfalls gläserne Tonschiefer 13, darin Kristallinkongl. und -kl. 12, Sandsteinbänke, Echinodermenkalke, Kl. 10 mit Num. und Ass. granulosa.

12. Sardonquarzit.

11. Graue Globigerinenmergel mit einzelnen Quarzsandsteinbänken.

10. Mergelschiefer mit Globigerinenmergel, auskondit.

9. „Fleckenmergel- und -kalke, wobei Globigerinenmergel noch schwarzen Tonschieferlagen.“

8-5. Mergelschiefer mit Globotruncana stuarti und Kieselkalkbänken, oft (pink) auskondit.

7'. Mergelschiefer mit Globotruncana linnrei u. G. stuarti, mit schwarzen, tonig-sandigen Zwischenlagen und oft ziemlich flyschartig vererbt.

6a. Mergelschiefer mit Globotruncana linnrei u. G. stuarti, mit schwarzen, tonig-sandigen Zwischenlagen und oft ziemlich flyschartig vererbt.

6a. Mergelschiefer mit Globotruncana linnrei u. G. stuarti, mit schwarzen, tonig-sandigen Zwischenlagen und oft ziemlich flyschartig vererbt.

5. Mergelschiefer mit Globotruncana linnrei u. G. stuarti, mit schwarzen, tonig-sandigen Zwischenlagen und oft ziemlich flyschartig vererbt.

4-5. Mergelschiefer mit Globotruncana linnrei u. G. stuarti, mit schwarzen, tonig-sandigen Zwischenlagen und oft ziemlich flyschartig vererbt.

2'. Mergelschiefer mit Globotruncana linnrei u. G. stuarti, mit schwarzen, tonig-sandigen Zwischenlagen und oft ziemlich flyschartig vererbt.

1. Mergelschiefer mit Globotruncana linnrei u. G. stuarti, mit schwarzen, tonig-sandigen Zwischenlagen und oft ziemlich flyschartig vererbt.

Turonkalk mit Globotruncana linnrei

Ib. Fazieszone mit mächtigem Nummullenkalk vom Einsiedler Typus (Unterocean z. t. inkl. basales Lutetien), transgredierend auf Wangen- oder Andmenderschichten (lokal auch auf Erosionsrelieken v. Palaeocean)

Zone der
Gallensiskele-
transgredierend über Andmender-
schichten—Seewerk

la. Zone der
Gallensigründse-
transgredierend über Andmender-
schichten—Seewerk

Zone der
Grünsande mit
Ass. exponens
des mittleren
Helviums;
transgredierend über Se-
wermergel — Seewerk

700 m

600 m

500 m

400 m

300 m

200 m

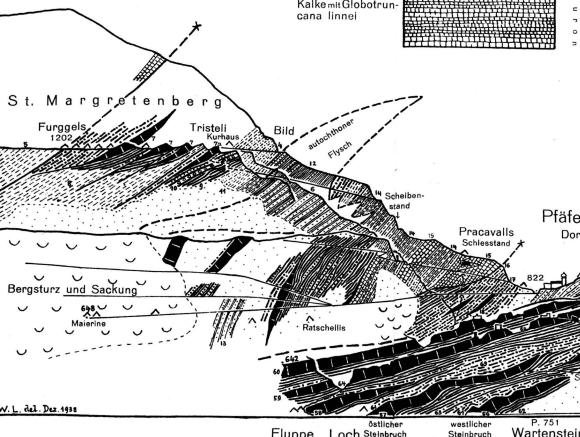
100 m

Masstab der Mächtigkeiten
ca. 1:5000

Kolonnen II—IV zugleich Legende
zu untenstehender Profilansicht



SE



Bad Ragaz

NW

II. Profilansicht der Flyschregion von Ragaz-Pfäfers (Glarner Flysch)

von W. Leupold, 1938

Masstab 1:10000

Autochthoner Flysch

